

Sehr geehrte Damen und Herren,
„Innovation“, „starke Verankerung in der Region“, „soziale und kulturelle Impulse“ - insbesondere diese drei Stichpunkte verbinde ich insbesondere mit LEADER in Landkreis Kelheim. Bei den Vorbereitungen und Proben zu den „Passionsspielen Altmühlmünster“ konnte man die knisternde Atmosphäre bei den über 100 Laiendarstellern förmlich spüren. Besonders freut es mich, dass hier drei, wenn nicht sogar vier Generationen durch ein kulturelles Ereignis zusammenarbeiten und damit auch zusammenwachsen. Das stärkt unabhängig von der finanziellen Unterstützung durch LEADER die Dorfgemeinschaft enorm. Gemeinschaftsgeist ist aber auch wichtig, wenn es um unser vielleicht wichtigstes Lebensmittel, das Trinkwasser, geht. Ohne eine ertragsoptimierte Landwirtschaft funktioniert unser Ernährungssystem nicht. Dort wo wir neben gesunden Lebensmitteln auf der Oberfläche unter eben dieser Oberfläche stark im Fokus haben – sowohl aus ökologischer aber genauso aus ökonomischer Sicht. Wir müssen stabile Honorierungssysteme entwickeln, die die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung über die Generationen ermöglicht. Diese speziellen Leistungen der Landwirtschaft müssen in der Bevölkerung erkannt aber auch anerkannt werden. Mit den Projekten „HopfeNO₃“, „Schutz der Sippl-Quelle“ und „boden:ständig“ wurden in unterschiedlichen geologischen Räumen Initiativen auf freiwilliger Basis gestartet. Wenn wir uns die neu veröffentlichte „Bayerische Klima-Anpassungsstrategie“ vor Augen führen, stehen wir hier alle in der Pflicht: Die Klimaveränderung zwingt uns alle auch beim Trinkwasserschutz mit Blick in die Zukunft zum Handeln.

Landrat Martin Neumeier
Vorsitzender LAG

Innovation für den Trinkwasserschutz

Sipplquelle – Quellwasserschutz im Jurakarst

Projekträger: Wasserzweckverband Jachenhausen

Mit minimaler Flächenbeanspruchung den maximalen Schutz-Effekt erzeugen – dies ist die Zielsetzung bei diesem Quellwasserschutzprojekt im Karst.

Die Ausgangslage (Quelle: Andreas Poschenrieder):

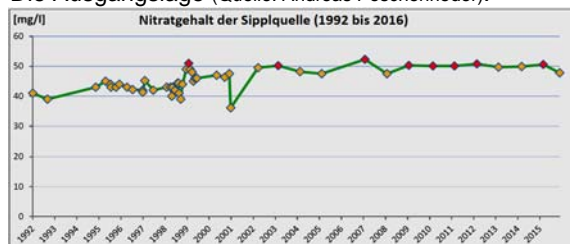
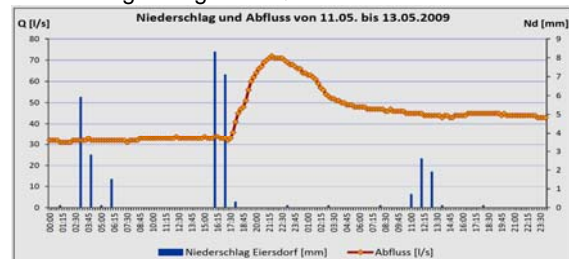


Abbildung 33: Nitratgehalt der Sipplquelle ab 1992 (rot=Grenzwert (50 mg/l) überschritten)

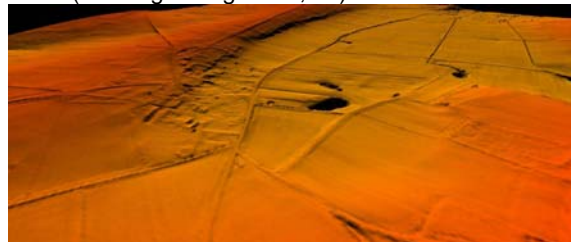
- Nitratwerte nahe am oder über dem Grenzwert von 50 mg/l mit stabiler Tendenz
- Atrazin- und Desethylatrazinwerte über dem Grenzwerte mit sinkender Tendenz

- Minimale Reaktionsgeschwindigkeiten der Quellschüttung nach Regenereignissen, d.h. bereits wenige Stunden nach einem Regen erhöht sich die Schüttungsmenge der Quelle deutlich



Geplante Gegenmaßnahmen:

- Erfassung der gefährlichen „hot spots“ auf der Hochfläche durch dreidimensionales Geländemodell (Höhengenaugigkeit: 0,2m).



- Simulation des oberflächlichen Wasserabflusses



- Erfassung der nutzbaren Feldkapazität (Wasserspeicherkapazität der Böden)
- Gesamtdatenanalytik und daraus Abgrenzung der für den Quellwasserschutz prioritären Flächen (Minimalbedarf) und
- Entwicklung von punktuellen Schutzmaßnahmen (Mulden, Dämme, Abflusskaskaden, Ringwall,...)



HopfeNO₃ – praxisnahe Optimierung des Stickstoffkreislaufes im Hopfenanbau

Projekträger: Wasserzweckverband Au Hallertau

Öffentliches Ausschreibungsverfahren für die Projektumsetzung eingeleitet, Aufgabenschwerpunkte:

Auswahl von bis zu 10 Testbetrieben, detaillierte Nitratanalytik auf den Betrieben und einer Referenzstation, Entwicklung von innovativen Produktionsvarianten im Hinblick auf Stickstoffoptimierung, Entwicklung eines GIS-basierten Beratungssystems.

Ergebnisse aus der LAG-Sitzung



Am 22.02.2017 fand im Cabrizio Offenstetten die sechste LAG-Sitzung in der neuen Förderperiode mit dem Schwerpunktthema „Inklusion“ statt. Im Zuge dieser Sitzung wurde dem früheren Behindertenbeauftragten Edmund Klingshirn für seine über 14-jährige Mitgliedschaft in der LAG und sein beispielhaftes Engagement für die Umsetzung des Inklusionsprozesses im Landkreis Kelheim herzlich gedankt. Er war nicht nur eine treibende Kraft mit einem scharfen Blick auf die durch LEADER initiierten Entwicklungen. Vielmehr war ihm die ganz praktische Realisierung von guten Ideen von besonderer Wichtigkeit. Zugleich wurde sein Nachfolger Prof. Dr. Joachim Hammer als neues Mitglied der LAG und im Entscheidungsgremium begrüßt.



Positive Beschlussfassungen:

Per einstimmigen Beschluss wurden folgende Projekte zur formalen Antragstellung zugelassen:

„Am Alten Friedhof“ in Saal – Ort der Ruhe und Besinnung

Projektträger: Saal a.d. Donau
Kalkulierte Kosten: 255.000 €, **Fördersatz:** 50%



Ambulante Hospizarbeit im Landkreis Kelheim: Schaffung von Räumlichkeiten für Koordinations- und Betreuungsstelle

Projektträger: Hospizverein im Landkreis Kelheim
Kalkulierte Kosten: 70.000 €, **Fördersatz:** 50%

ABENSBLICKE: Informations- und Raststationen entlang der Abens

Projektträger: Stadt Neustadt a.d. Donau mit den ILE-Kommunen Abensberg, Biburg und Siegenburg
Kalkulierte Kosten: 63.000 €, **Fördersatz:** 50%

Interaktive Ausstellung im Storchenvirt: Geschichte trifft Moderne in der Wittelsbacher Stadt Neustadt/Donau

Projektträger: Stadt Neustadt a.d. Donau
Kalkulierte Kosten: 220.000 €, **Fördersatz:** 50%



Interessantes aus der Region

Die Vorbereitungen zu den Passionsspielen in Altmühlmünster laufen auf Hochtouren. Bischof Rudolf Voderholzer übernimmt die Schirmherrschaft.



Leider sind nur noch wenige Karten verfügbar:
<http://www.passionsspiele-altmuehlmueenster.de/service/kartenverkauf/>

Regional- und Umwelttage

am 30.09 und 01.10.2017 in der Kelheim Altstadt mit dem Hauptreferenten Alois Glück. Anmeldungen für Aussteller bereits möglich bei



Agenda-21-Geschäftsstelle:

Franz Nadler, 09441/207-1240
eMail: franz.nadler@landkreis-kelheim.de

LEADER-Geschäftsstelle/VöF:

Klaus Amann, 09441/207-7320
eMail: klaus.amann@voef.de
oder über die Homepage des Landkreises.

„Altmühltaler Lamm“ – Aktionen

Der 15. „Altmühltaler Lamm“-Weideauftrieb findet am 20.05.17 - 21.05.17 in Mönsheim unter der Schirmherrschaft von Bayerns Umweltministerin Scharf statt. Die Ministerin wird zudem am 25. Juli 2017 nach Buch bei Riedenburg kommen, wo das 20 jährige Bestehen der Regionalinitiative gefeiert wird.



Die **MS Wissenschaft** kommt am 13. und 14. September 2017 nach Riedenburg an die Schiffsanlegestelle - interessant nicht nur für Schulklassen kurz nach den Ferien!

Archäologiepark Altmühltal - über 40 Veranstaltungen, die von Vorführungen und Vorträgen über Bastelkurse und Kräuterwanderungen bis hin zu Festen reichen, bietet das Jahresprogramm 2017.

www.archaeologiepark-altmuehltal.de.